Zehn Jahre
gemeinsam wirksam im Verbund

SoNET – Soziales Netzwerk München e.V. – Seit über 10 Jahren verbinden wir Menschen, Ideen und Stiftungen in München. Gelegenheit für eine Bestandsaufnahme und Zeit für Veränderungen.

Von Clifton Rajesh Grover

Der Anfang

SoNET wurde 2014 als lokale Nachfolgestruktur des Projektes Stiftungsverbund Bildung in München gegründet. Letzteres war Teil der BMBF-Bundesinitiative Lernen vor Ort (2009 - 2014). Während der SoNET e.V. als rechtliche Plattform fungierte, führten die Münchener Bildungsakteure des Bundesprojektes ihre Aktivitäten unter der Bezeichnung BINET – Bildungsnetzwerk weiter. Zusätzliche Arbeitsbereiche wie das GuNET – Gesundheitsnetzwerk sollten später hinzukommen. Möglichmacher und Gründer des neuen Münchener Zusammenschlusses waren Martin Schütz, seinerzeit Vorstandsvorsitzender der Otto-Eckart-Stiftung, und Frank Enzmann, seinerzeit Vorstandsvorsitzender der Castringius Kinder & Jungend Stiftung zusammen mit weiteren Gründungsmitgliedern, wie die Eberhard von Kuenheim Stiftung, die BürgerStiftung München, die BayWa-Stiftung, die Siemens Stiftung und anderen.

Bis heute ist SoNET eine ehrenamtlich getragenes Regionales Netzwerk: von Stiftungen für Stiftungen und ihre Partner.

> DAS ENTSTEHEN EINES STIFTUNGSNETZWERKES FÜR MÜNCHEN WAR FÜR MICH EINE ECHTE HERZENSANGELEGENHEIT. ICH BIN DANKBAR, DASS NICHT ZULETZT DURCH DIE TATKRÄFTIGE, FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG DER CASTRINGIUS STIFTUNG DIESE IDEE WIRKLICHKEIT WERDEN KONNTE.
>
> Frank Enzmann,
> Mitbegründer und Vorstand SoNET

10 produktive Jahre

Heute sind BiNET und SoNET feste Größen in der Münchener Bildungs- und Stiftungslandschaft. Das liegt vor allem an der Qualität des Miteinanders: kollegial, engagiert, mit unterschiedlichen Perspektiven und immer offen für Neues und Neue. Dies waren und sind bis heute die Zutaten, die aus einer starken Gemeinschaft vielfältige Initiativen und Projekte entstehen ließen und lassen: Netzwerkveranstaltungen, festliche Events, Geberkonferenzen, das Matchingportal Chance Ganztag, Patenschaften für Übergangsklassen, Expertengespräche, der Münchener Stiftungstag und Stiftungsfrühling, das Förderboard, Kunstspaziergänge und vieles mehr.

Zeit für Veränderungen

Weil die Zeit Veränderungen mit sich bringt, verändert sich auch das SoNET zusammen mit seinen Mitgliedern. Zentrale Ziele sind:

Interdisziplinärer und projektorientierter: die eigenen Strukturen sollen zukünftig noch stärker Ideen, Initiativen und Projekte in den Mittelpunkt stellen. Mitglieder und weitere Akteure aus den unterschiedlichsten Bereichen können und sollen sich zu Arbeitsgruppen zusammentun und ihre Ideen interdisziplinär realisieren.

Zivilgesellschaftliche Startup-Förderung: München ist ein Hotspot in der deutschen Gründerszene, nicht zuletzt aufgrund der ausgezeichneten Entrepreneurship-Center der großen Hochschulen. Was im For-Profit-Bereich seit langer Zeit gut funktioniert, soll auch im Dritten Sektor Schule machen: SoNET möchte im Sinne einer Non-Profit-Gründungsförderung zivilgesellschaftliche Initiativen in ihrer Frühphase finanziell und ideell unterstützen. Hierzu soll ein Programm aufgebaut werden.

Vielfältige Kooperation: Die SoNET-Gemeinschaft möchte sich weiter öffnen, sich mit anderen Netzwerken austauschen, Impulse geben und erhalten oder etwa Angebotsportfolios zum gegenseitigen Nutzen komplettieren. Mit dieser Haltung wurde SoNET Teil eines vor rund zwei Jahren gestarteten Dialogs des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen und der Regionalnetzwerke. Dieser lotet die Möglichkeiten einer strukturellen Kooperation von überregionalen und lokalen stiftungsnahmen Verbünden und Angeboten aus, um die Arbeit von Stiftungen noch passgenauer unterstützen zu können. Auf lokaler Ebene ist die Kooperation mit anderen Netzwerkstrukturen gute BiNET- und SoNET-Tradition. Das gute Miteinander z.B. mit der Stadt München, dem Münchener Lehrerinnen- und Lehrerverband oder dem MORGEN e.V., dem Dachverband der migrantischen Organisationen in München, sind beispielhaft zu nennen. Dieses lokale Zusammenwirken soll weiter ausgebaut und ausgeweitet werden, z.B. mit Blick auf Netzwerke der Wirtschaft, der Gründerszene und weiteren Partnern für Stiftungen und zivilgesellschaftlichen Akteuren in München.

> OHNE DAS KONGENIALE MITEINANDER IM BINET, DEM ZUSAMMENSCHLUSS DER BILDUNGSAKTEURE INNERHALB DES SONET, WÄRE SO MANCHE KOOPERATION NICHT ZUSTANDE GEKOMMEN. EIN BEINDRUCKENDES BEISPIEL IST FÜR MICH DIE ONLINE-PLATTFORM CHANCE GANZTAG, WELCHE GEMEINSAM MIT DEN KOLLEGINNEN DER STADT MÜNCHEN UND DES KULTUSMINISTERIUMS REALISIERT WURDE UND HEUTE VON ALLEN GANZTAGSSCHULEN GENUTZT WERDEN KANN.
>
> Martin Schütz,
> Mitgründer und langjähriger Vorstand des SoNET

DIE BARBOS-STIFTUNG IST EINE KLEINERE, OPERATIVE STIFTUNG UND SEIT VIELEN JAHR MIT BEGEISTERUNG TEIL DES BILDUNGSNETZWERKES BINET. IM RAHMEN EINER INTERNEN UND VON MITGLIEDSBEITRÄGEN FINANZIERTEN FÖRDERRUNDE DES SOLIDARISCHEN NETZWERKES ERHIELTEN WIR 2023 PROJEKTMITTEL FÜR UNSERE PSYCHOSOZIALE ARBEIT MIT KINDERN AM TONFELD.

Mai Dang-Goy,
1. Vorsitzende der Barbos-Stiftung.

Stiftungen als Brückenbauer zwischen Wirtschaft und Gesellschaft

Jede Zeit hat bekanntlich ihre ganz großen gesellschaftlichen Fragen. Für die begonnene, zweite Hälfte unseres aktuellen Jahrzehnts dürften die Themen Demokratie, Migration, Zusammenhalt und Klima dazugehören. Obgleich jedes Thema für sich schon eine große Herausforderung ist, sind diese zudem miteinander verbunden, und es kommt der unglückliche, fast schon globale Trend hinzu, dass Staaten ihre Förder- und Entwicklungsbudgets kürzen. In diesem Spannungsfeld können Stiftungen eine wichtige Rolle übernehmen. Zum Beispiel um die Wirtschaft zu einer zentralen, gesellschaftlichen Stütze bei der Lösung der großen Herausforderungen zu machen. Betriebe beschäftigen in Deutschland über 45 Mio. Menschen und haben damit direkte Zugangsmöglichkeiten zu Menschen im Sinne einer Zielgruppe wie kein anderer gesellschaftlicher Akteur. Stiftungen könnten z.B. versuchen, Betriebe als Akteure zu gewinnen, als Mittler zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft wirken oder Ideengeber, Co-Finanzierer und Qualitätslenker sein. Diese und weitere Fragestellungen werden auf dem diesjährigen Münchener Stiftungstag diskutiert werden.

Offene Einladung: mitmachen, nachmachen, besser machen.

Zu guter Letzt was im Marketing-Sprech gern Call for Action genannt wird: SoNET freut sich über jede Anregung, Mitstreiter und natürlich über Zuwachs in der SoNET-Familie.

Auf der SoNET-Webseite gibt es weitere Informationen über die Aktivitäten des SoNET und der SoNET-Mitglieder, auch ist dort eine Anmeldung für den SoNET-Newsletter möglich. Und natürlich geht auch nichts über ein gutes Kennenlerntelefonat nach Kontaktaufnahme über die SoNET-Geschäftsstelle.

ALS ADAC STIFTUNG ENGAGIEREN WIR UNS AKTIV IM SONET. DIE NETZWERKMÖGLICHKEITEN UND DEN FACHLICH-KOLLEGIALEN AUSTAUSCH SEHEN WIR ALS EINE GROSSE BEREICHERUNG.

Angelika Lange,
SoNET-Vorstandsmitglied

Clifton Rajesh Grover ist 1. Vorsitzender SoNET – Soziales Netzwerk München e.V., Country Manager Street Child Deutschland e.V. und Inhaber der Agentur gemeinsam.wirken

SoNET – Soziales Netzwerk München e.V.
info@sonet-muenchen.de
www.sonet-muenchen.de

Frühlingsfest von SoNET – Soziales Netzwerk München e.V. #Werksviertel-Mitte